

ROSE!



Die Coming - out - Gang
für junge Gays ...



Hoi

Die **Coming-out-Gang für junge Gays...** - Du fragst Dich sicher was das soll. Also, erst mal zu den Begriffen:

G A Y engl, 1 fröhlich, lustig, 2 lebensfreudig, 3 farbenfroh, bunt, 4 **SCHWUL** (auch homo/bisexuell)

coming-out engl, aussichtherauskommen, steht für den Beginn des bewussten Auslebens und Verarbeitung der eigenen (schwulen) sexuellen Identität. In den USA sind coming-out-partys für junge Damen auch bei den Heteros sehr bekannt. Bei den Schwulen und Bisexuellen ist das coming-out auch ein Begriff für den Prozess des Einzelnen, seine **Maske abzulegen** und seine Eigene Identität offen zu leben.

Tja, und genau das wollen und sind wir, einander gegenseitig beim Coming-out unterstützen, aber auch gemeinsam lustig und fröhlich zu sein. Wir alle haben eines gemeinsam, wir alle lieben auch Jungs. OK Du magst sagen, mit schwul-sein allein, ergibt sich noch lange kein Gruppenleben. Ziel unserer Gruppe ist, dass Du früher oder später sagen kannst: **eigentlich logisch: schwul!** An unseren wöchentlichen Treffs diskutieren wir über Dinge die uns besonders betreffen, zB coming-out: wie sag ich's meinem Vati, oder Safer Sex, Drogen... Machen aber auch Ausflüge, gehen mal Billard spielen, auch baden im Sommer. Ab und zu treffen wir uns auch an Wochenenden für eine Wanderung, oder einen Discobesuch. Deine Ideen sind uns natürlich immer willkommen!

Gemeinsam mit der HABS machen wir jeden Mittwoch das Beratungstelefon, dort kannst Du uns erreichen. Wir helfen auch bei verschiedenen schwulen Anlässen mit, zB in der Zischbar oder im Schlez.

Du siehst, es ist einiges los bei uns... und kein verklemmter Haufen, wie man so oft hört... **komm doch einfach mal vorbei!** Und keine Angst, wir kennen alle das Gefühl vom 'ersten Mal', ein bisschen zittrige Knie, aber dann waren wir alle froh drum, diesen Schritt gemacht zu haben.

Let's live real gay comunity!

liebe Grüsse Deine RØSE-Boys

Geboren wurde ich 1974 in einem Dorf auf dem Lande. Dort lebe ich zusammen mit meinen Eltern und Geschwistern. Eigentlich hab ich schon früh gemerkt, dass ich mich zu Jungs hingezogen fühle. Bis zum 15. Lebensjahr habe ich diese Gefühle vor mir selbst und den anderen verborgen. Ich empfand nichts besonderes dabei, dass ich mich bei Jungs wohler und geborgener fühlte. Bis ich dann merkte, dass ich von meinem Kollegen Reto mehr wollte, als bloss gemeinsame Ausflüge.

Eines Tages rief man mir 'Schwuler' nach, und das bedrückte mich. Bald realisierte ich, dass das auf mich wirklich zutrifft. Die Familie und alles in der Schule ist heterosexuell - so scheint es zumindest. Ich fühlte mich oft sehr schlecht, sehnte mich nach Liebe und Zärtlichkeit. Anfangs brauchte ich noch viel Energie, jemandem zu sagen, dass ich schwule Gefühle habe.

Später suchte ich im Telefonbuch unter 'H...' - da fand ich die HABS, die Homosexuellen Arbeitsgruppen Basel. Es verging noch einige Zeit bis ich mich traute dort anzurufen. "HABS/RØSE, de michel." waren die ersten Worte die ich vernahm. Ich redete lange mit ihm, und er lud mich ein, doch mal in der **Jugendgruppe** vorbeizuschauen. In der **RØSE** seien alles junge Leute mit ähnlichen Gefühlen. Eine Woche später habe ich dann den Schritt in die RØSE gewagt, zuerst war es komisch, die sollen alle **schwul** sein? Sahen gar nicht so aus ... Wir gingen an diesem Abend grillieren, und ich kam schnell mit den Leuten ins Gespräch. Ich erlebte viel Offenheit und fühlte mich bald wohl in dieser lockeren Clique. Heute ist mir wie auch meinem Freund Thomas die Arbeit an unserem Coming-out wichtig, hier in der RØSE haben wir auch Freunde für Probleme und viel Spass.





Foto: Yves Paradis: Joie de vivre/Éditions Aubrey Wajda

Facts

So, nun hast du schon einiges erfahren über die RØSE, ein paar wichtige Dinge gibts noch: die Jugendgruppe besteht nun seit drei Jahren. Auf den **Coming-out-Tag** vom **11. Okt 1992** gründen wir nun einen Verein, dies bringt für Dich und die Kerngruppe verschiedene Vorteile. Wir von der Kerngruppe sind besorgt für die Finanzen, das Programm und die Kontakte nach aussen. An sie kannst Du Dich auch wenden mit Kritik und Lob, mit Fragen und Problemen, aber auch mit Deinen Wünschen.

Schau doch einfach mal bei uns vorbei!
Willst Du dann Mitglied werden, teilst Du uns das einfach mit. Du erhältst dann alle Infos von der RØSE zugeschickt, und wenn Du noch nicht zwanzig bist, kriegst du noch zwei Zeitschriften gratis zugestellt. Das kostet Dich einen Jahresbeitrag von Fr 40.- wenn Du Schüler oder Student bist, oder Fr 60.- wenn Du verdienst. Natürlich bist Du auch eingeladen bei unseren Aktivitäten mitzuhelfen, seis im Schlez, in der Zischbar oder am Beratungstelefon, die Einsatzpläne sind bei der Kerngruppe.

Wir aber freuen uns schon, wenn Du bei uns vorbeikommst und in der Jugendgruppe mitmachst....

....unsere Treffs

jeden Donnerstag im Kaffi Schlappe
um 20h, KW Kaserne, Klybeckstr 1b

....unser Beratungstelefon

jeden Mittwoch von 20-22h

Telefon 061 691 66 55

....unser Programm

machen wir immer im voraus, bleiben aber immer schön spontan, dass wir auch mal was anderes unternehmen, als angekündigt.